

kommt ungemein häufig in der den übrigen slavischen Sprachen eigenen Bedeutung salutare vor; immerhin construiren es die russischen Schreiber anders, meist mit dem Dativ: ему по-здрави́л U₁ 65 u. ö., поздрави́ла матери своей P₂ 130^v oder bilden ein Verbum поздравствоватъ: поздравствовал ему M 69^v, поздравствова K 37; manchmal müssen andere Wendungen helfen: мать свою целова ея и о здравии ея спроси T₁ 276 u. a., и отправь здравие от меня челомъ удари B 72.

Manchmal werden unverständliche Wörter durch ähnlich klingende ersetzt, wodurch zwar ein anderer, aber immerhin ein guter Sinn herauskommt: ни словом ни указом жданымъ знаменiem отнюд отвѣта не дал U₁ 8 = ни словом ни знаменiem жаднымъ не отказал F 209^v. благословенная твоя родина в нейже родилса еси C₂ 633 (statt година aus p. godzina der übrigen Handschriften).

Durch Missverständnisse kommt manchmal ein ganz verkehrter Sinn zu Stande: князь любил то дитя александра за многие ево рѣчи и за мудрость U₁ 76; рѣчи (orationes) geht hier auf p. rzecz (res) zurück. Aus dem poln. wzgardzać (contemnere) wird гордиться (gloriarî): и она имъ крѣпко гордилась U₃ 32, возненавидениемъ гордиться нача O 46 (aber noch она им возгордѣлась U₁ 24^v, имъ гордѣти нача T₁ 257^v, C₃, гордѣтися P₁ 125).

Solche Beispiele können ungemein vermehrt werden; erschöpfend kann dieselben nur eine Ausgabe zur Darstellung bringen. Ich will nur noch erwähnen, dass manche aus dem Polnischen entlehnte Wörter, die heute im Russischen allgemein üblich sind, damals den Abschreibern noch viel Kopfzerbrechen machten. Man vergleiche die Vorläufer des heutigen фальшивый: забил тое сороку для валчивые курвы жены своей U₁ 27^v, фалчebníи B₁ 25, C₂, волшебные (!) Z₂ 19, die anderen blos для жены своей слова; фалчebníи B₁ 101. Das heute allgemein übliche мѣщанинъ hat sich folgende Misshandlungen gefallen lassen müssen: мещерянъ, мещеряниинъ B₁ (Avis öfter), мещаникъ B₂, P₂ (sogar der Vocativ мѣщанниче kommt in P₂ vor), мешаникъ B₃. Andere glossiren: мешан торговый (!) человекъ C₂, мещенинъ си рѣчь торговой человекъ T₂, мѣщанику торговому P₂ 119^v, U₃ 31^v, мешанину . . . D 26; T₁ u. s. w. haben гость.